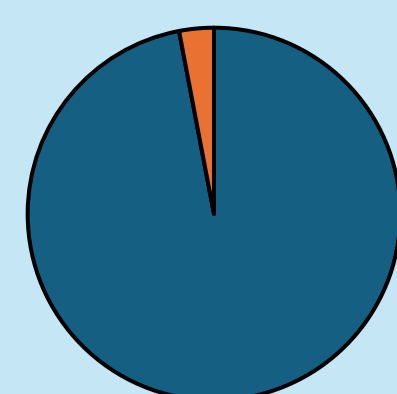
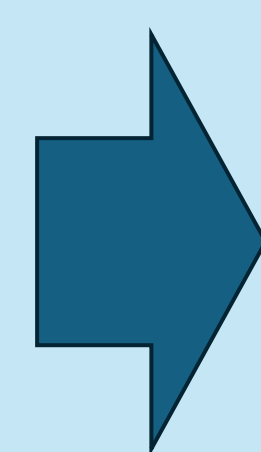


# Literaturunterricht bei Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Schwerpunkt Lernen aus der Sicht von Lehrkräften – Ergebnisse einer Fragebogenstudie

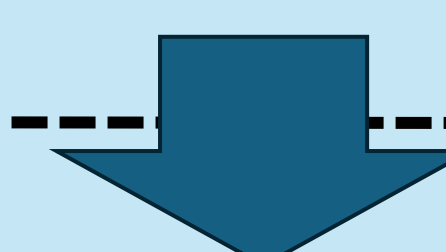
Ausgangslage



3 von 100 Schüler\*innen haben einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen → ca. 233 000 Schüler\*innen (Stand 2022).



Wie wird Literaturunterricht im Förderschwerpunkt Lernen umgesetzt?

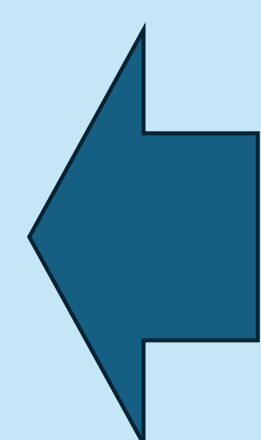


## 2. Schritt: Online-Fragebogenstudie (n = 101)

- Zeitraum: Jan. – Feb. 2023
- Befragung von Sonderpädagog\*innen im FS Lernen in BW
- Frage nach Relevanz und Umsetzung von Literaturunterricht

### Beispielfrage:

Wie häufig wenden Sie die folgenden Methoden des Literaturunterrichts an?	immer	oft	gelegentlich	nie
Fragen zur Inhaltssicherung des Textes (z.B. Unterrichtsgespräch, Arbeitsblätter,...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lesetagebuch zum Text (begleitendes Schreiben zum Text).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Analyseaufgaben zum Text (z.B. in Bezug auf Erzählperspektive, Figuren).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hinzuziehen von Kontexten (Autor*innenbiographie, geschichtliche Verortung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vergleiche mit anderen Texten/ Büchern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Operative Verfahren (z.B. Textstellen in die richtige Reihenfolge bringen, Wörter in den Text einfügen lassen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Textproduktive Verfahren (z.B. Fortsetzungen schreiben, Briefe an Figuren schreiben,...).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Szenisches Gestalten zum Text (Handlungen nachspielen, Hörspielfassungen erstellen,...).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## 1. Schritt: Systematisches Literaturreview

**Suchergebnisse über FIS-Bildung**  
Insgesamt 30 Schlagwort-Kombinationen:  
u.a. Literaturunterricht und Lernbeeinträchtigung,  
Literarisches Lernen und Förderschwerpunkt Lernen  
(n = 112)

**Vorauswahl** durch Entfernen von Duplikaten (n = 99)

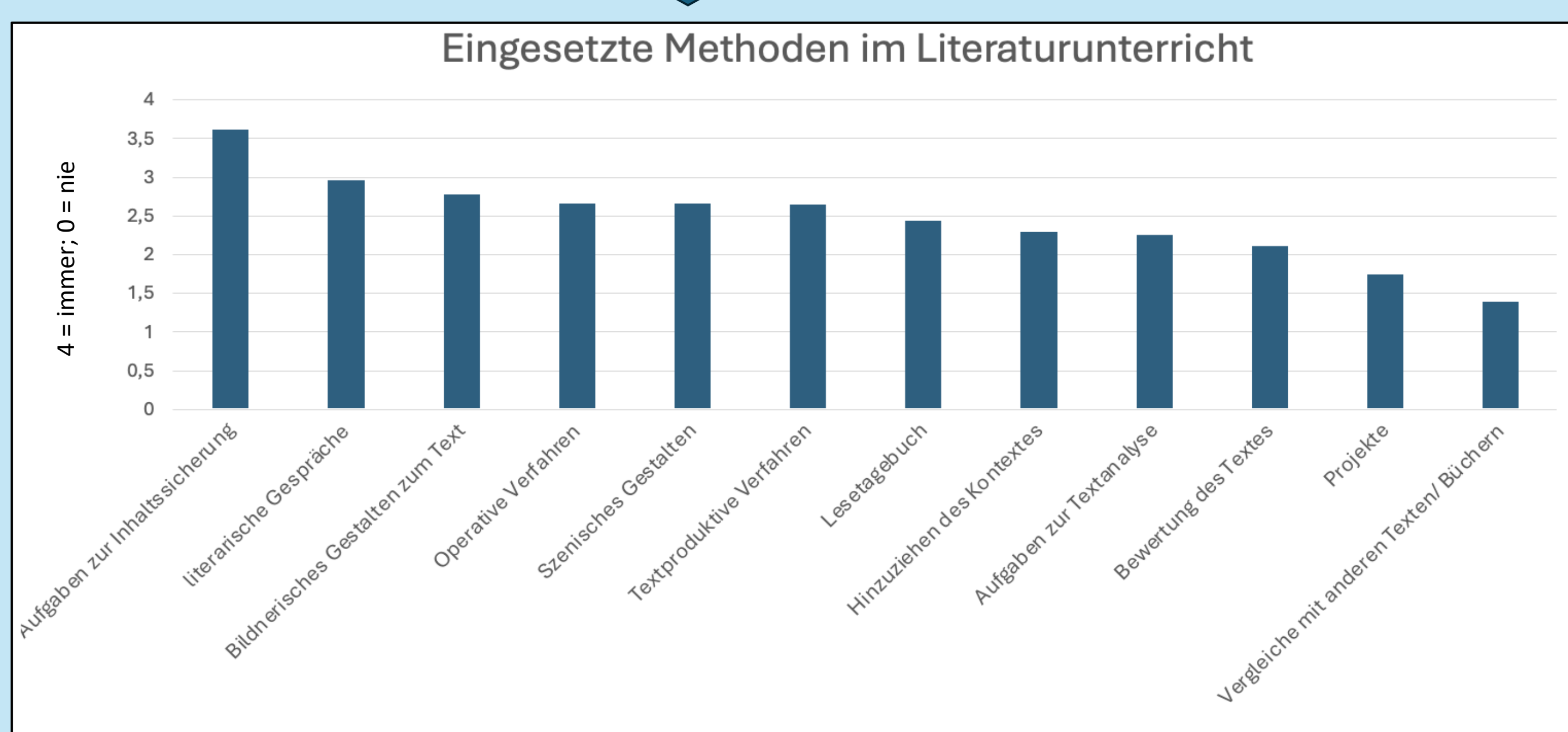
Volltexte zur **Eignung** überprüft (n = 9)

Studien **eingeschlossen** (n = 2):  
• Volz 2004  
• Wiprächtiger-Geppert 2009

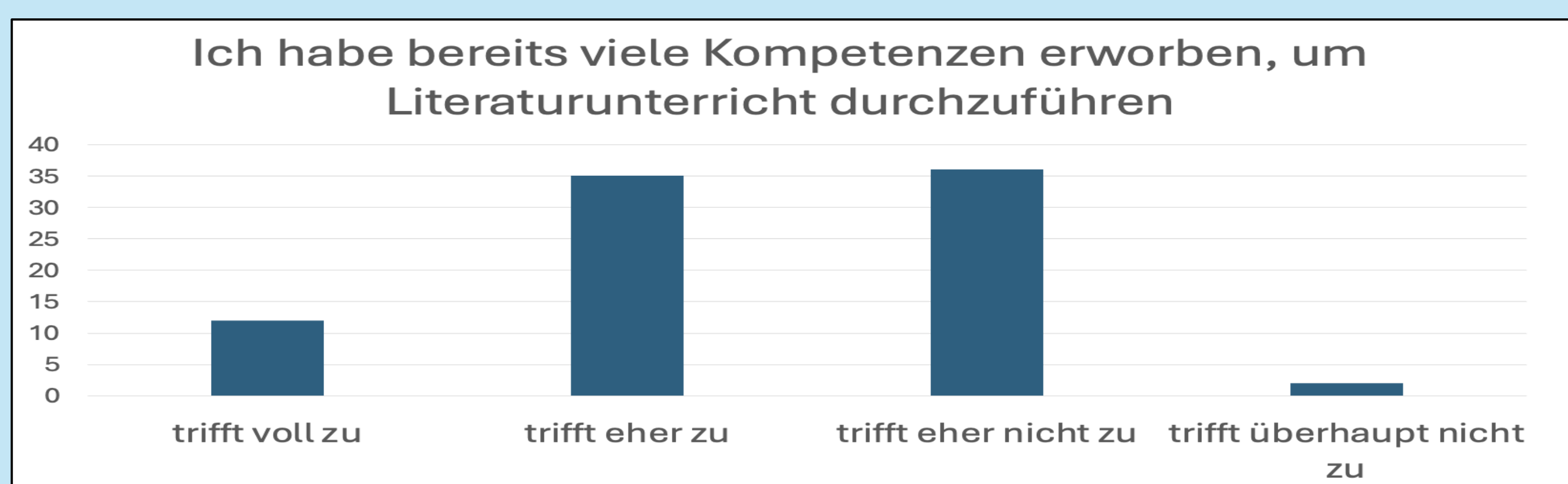
1. Es existieren nur zwei Studien aus den letzten 20 Jahren.
2. Die letzte Studie ist dabei über 15 Jahre alt.

Durchführung einer Studie

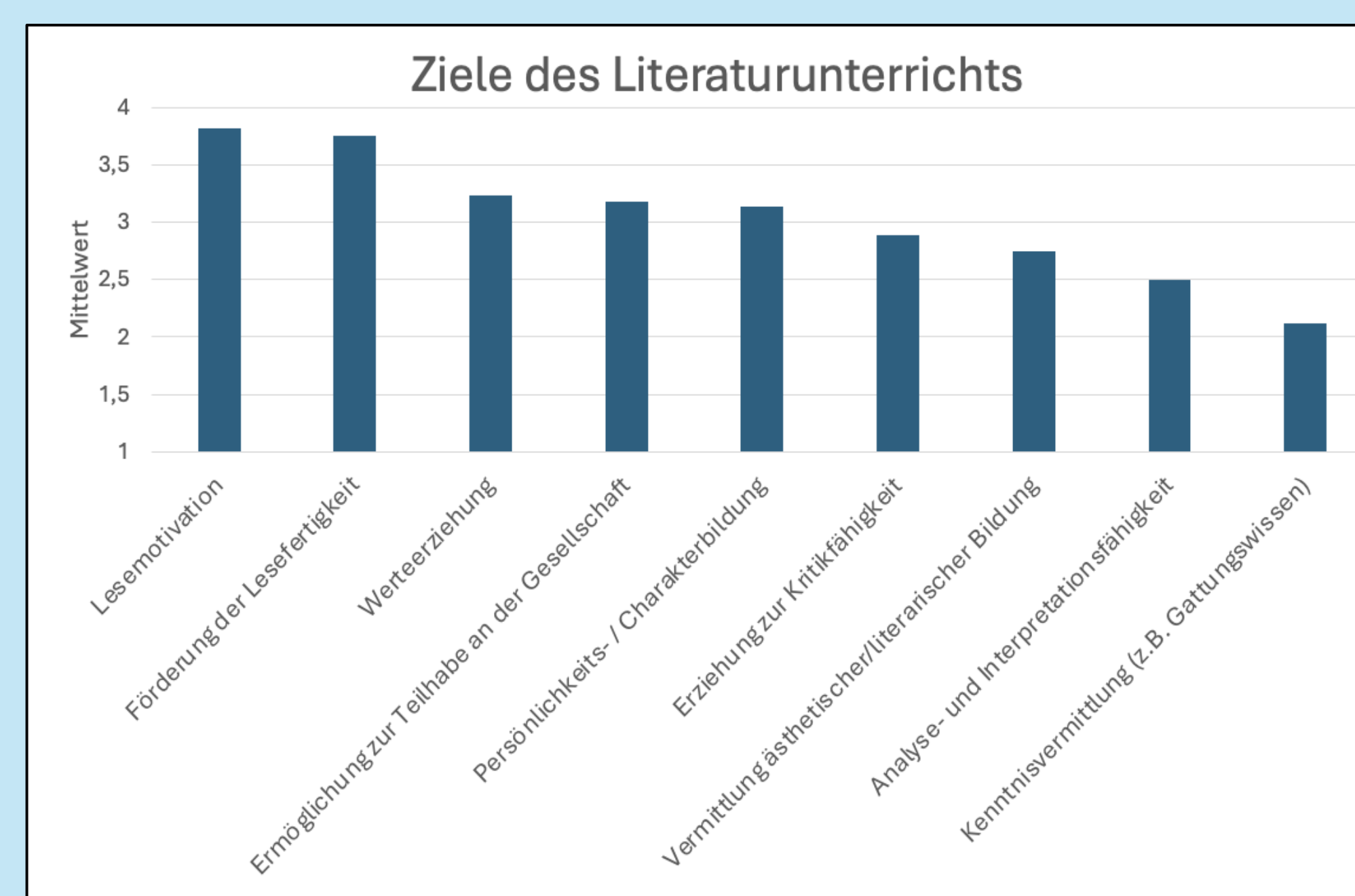
Zentrale Ergebnisse



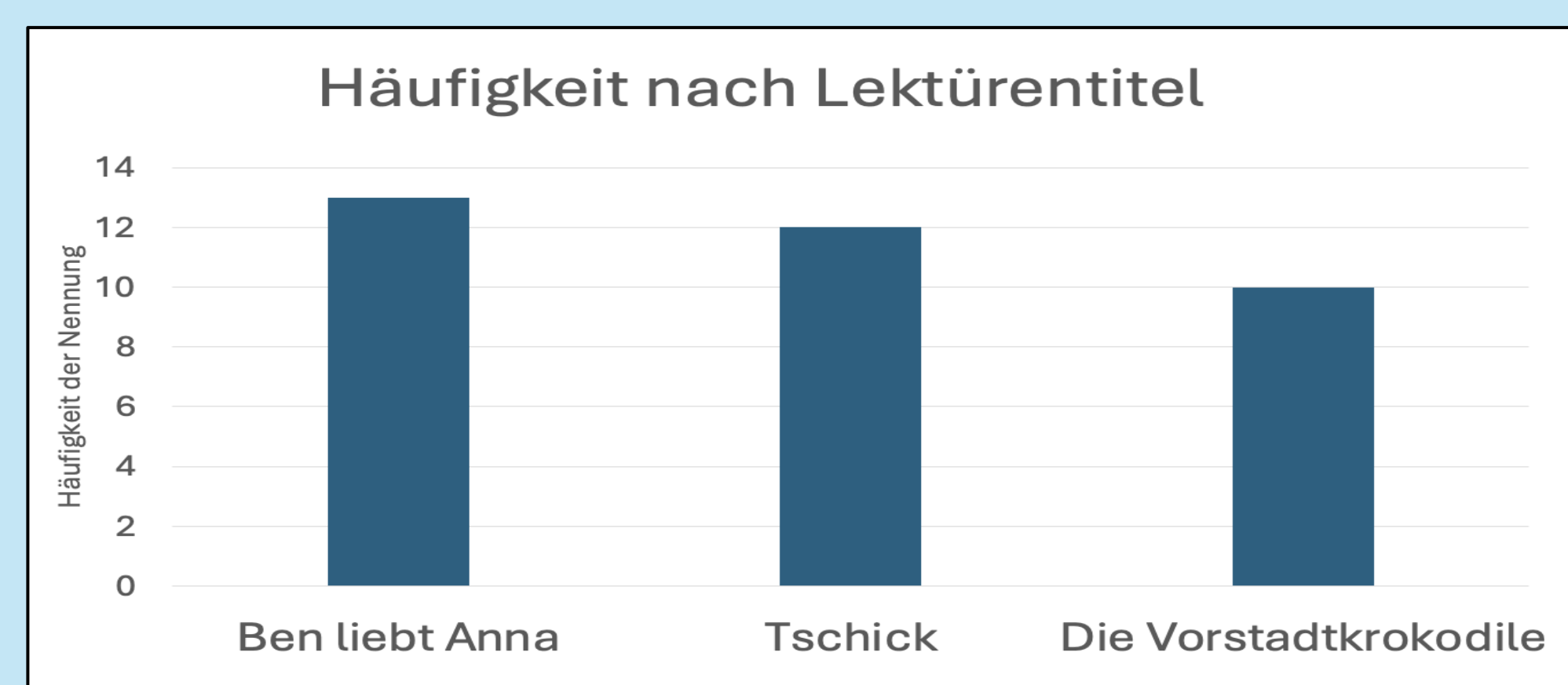
Die Vermittlung literarischer Bildung ist für die befragten Lehrkräfte ein nachrangiges Ziel.



Über die Hälfte der befragten Lehrkräfte verfügt über keine fachspezifische Aus- oder Fortbildung zum Literaturunterricht.



Trotz Nennung der Lesemotivation als Primärziel des Literaturunterrichts erfolgt die Rezeption der Lektüren hauptsächlich durch Vorlesen von Schüler\*innen.



Das durchschnittliche Alter der gelesenen Bücher lag bei 37,7 Jahren (SD = 19,1).

Fazit

- Literaturunterricht wird von den befragten Lehrkräften im Förderschwerpunkt Lernen überwiegend gerne unterrichtet; gleichzeitig haben sie wenig literaturdidaktische Expertise. Dies könnte ein Erklärungsansatz für die Befunde u.a. zur wenig schülerzentrierten Literaturauswahl und der hauptsächlichlichen Nutzung eher "traditioneller" literaturdidaktischer Methoden sein.
- **Implikation:** Es sollten Qualifikationsangebote im Bereich Literaturdidaktik in allen Phasen der Lehrkräfteausbildung etabliert werden und auch niederschwellige Publikationsangebote (Boysandbooks.de, Akademie für Leseförderung) bei Sonderpädagog\*innen publik gemacht werden.